

## NEWSLETTER 02/2025



### Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

und wieder ist es Dezember und die stadt Zeit ist nicht so ruhig wie man es sich vorstellt. Ein ereignisreiches LAG-Jahr liegt hinter uns. Mittlerweile hat das Entscheidungsgremium 14 Großprojekte mit über einer Millionen Euro Fördersumme und 11 Einzelmaßnahmen mit über 28.000 € aus dem Kleinprojektfonds beschlossen. Eine weitere Sitzung des Gremiums steht kurz vor Weihnachten an.

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung hat die Regionalinitiative mehrere „alte Hasen“ wohlverdient aus dem Dienst in Vorstand und Entscheidungsgremium verabschiedet, nun treten neue Gesichter in Aktion. Das Thema Demokratie und Ehrenamt wird im LAG-Gebiet weiterhin wertgeschätzt. Der Wettbewerb, in dem Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit das Thema Demokratie von allen Seiten zu beleuchten, ist bis Ende Dezember verlängert worden. Nicht zuletzt hat das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) das Qualitätsmanagement der LAG abgeschlossen und dem LAG-Vorsitzenden Erfolg vermeldet. So kann die LAG weiterhin ihrem Dienst für die Gemeinschaft nachgehen.

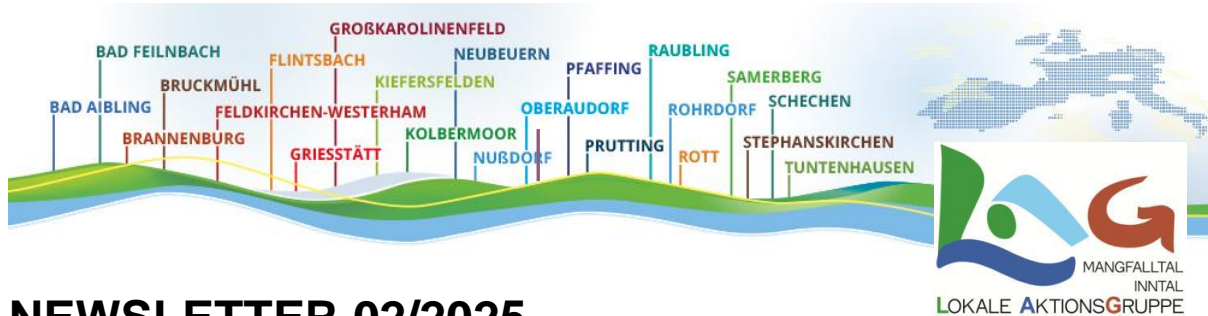
Es ist weiterhin LEADER-Budget in der LAG vorhanden. Deshalb der Aufruf an alle Akteurinnen und Akteure in der Region: gehen Sie Ihren Ideen nach und kommen auf uns zu! Wir beraten Sie gerne!

Näheres zu den Projekten und Fördermöglichkeiten wie immer auf unserer Internetseite unter [www.lag-mangfalltal-inntal.de](http://www.lag-mangfalltal-inntal.de). Dort finden Sie wie gewohnt alle Neuigkeiten aus unserer Region.

Ihr  
Simon Hausstetter  
1. Vorsitzender der LAG Mangfalltal-Inntal

Ihre  
Gwendolin Dettweiler  
LAG-Managerin





## NEWSLETTER 02/2025

### Planungen zu LEADER für die Förderperiode 2028-2035

Im letzten Newsletter berichteten wir über die Planungen der EU-Kommission zum sogenannten mehrjährigen Finanzrahmen für die kommende Förderperiode. Dieser ist nun festgelegt. Es wird jedoch nach wie vor an der Gestaltung der künftigen Förderperiode gearbeitet und viele Fragen sind offen.

Die gute Nachricht: es ist erklärtes Ziel, die Förderstruktur an vielen Stellen zu vereinfachen. Beispielsweise wird über den Einsatz von Kostenpauschalen statt einer centgenauen Abrechnung gesprochen. Allerdings wird immer deutlicher, dass das LEADER-Förderprogramm mit anderen Programmen stark um finanzielle Mittel konkurrieren muss und es für die einzelnen LAGs weniger Fördermittel geben könnte – dies ist derzeit die schlechte Nachricht.

Wichtig ist es deshalb gerade jetzt, LEADER zu stärken und die positiven Seiten hervorzuheben. Denn LEADER ist ein einzigartiges Förderprogramm, das ländliche Regionen aus ihrer Mitte heraus unterstützt. Hier profitieren letztlich alle Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Regionen.

### Mitgliederversammlung wählt neue Gesichter in Vorstand und Gremium

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Regionalinitiative hat Vorstand und Entscheidungsgremium in neuer Zusammensetzung gewählt.

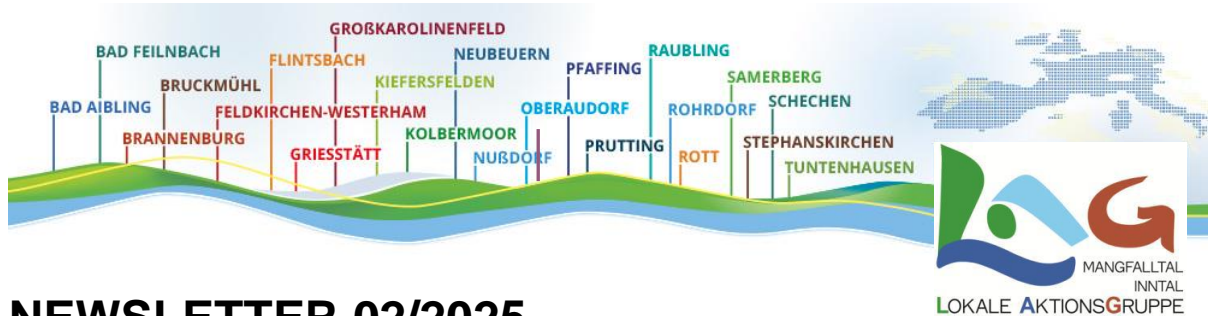
In der Vorstandschaft sind die Geschäftsführerin des Hotel Hofwirt, Veronika zur Hörst, für den Bereich Tourismus sowie im Bereich Landwirtschaft Georg Loferer, Landwirt und Gemeinderat aus Rohrdorf neu. Beide sind damit auch als Mitglieder des Entscheidungsgremiums gesetzt. Ins Gremium neu gewählt sind zudem Lena Niederhuber von der Wirtschaftsförderung Rosenheim und Anna Klein aus Kiefersfelden als Jugendvertreterin für den Bereich Soziales.



Alte und neue Gremiumsmitglieder, LAG-Management  
Bildautor: Johannes Thomae

Zusätzlich wählte die Versammlung zwei Kassenprüfer, Susanne Grandauer (Bürgermeisterin, Nussdorf am Inn) und Johannes Thusbass (Bürgermeister Prutting), Letzterer tritt die Nachfolge von Peter Kloos an.

Die LAG bedankt sich herzlich bei den langjährigen Ehrenamtlichen der bisherigen Gremien: Thomas Jahn, der ein Mitglied der ersten Stunde war, Martin Huber, Christian Bauer und Katharina Spöck sowie



## NEWSLETTER 02/2025

bei dem nun in den wohlverdienten Ruhestand tretenden Peter Kloo, der die LAG lange als Kassenprüfer begleitet hat.

Nach der Wahl gab LEADER-Koordinator Johann Kölbl einen Einblick in die aktuelle Förderphase und LAG-Managerin Gwendolin Dettweiler informierte die Mitglieder über die derzeitige Projekt- und Finanzlage der LAG. Auch wenn teilweise von einem hohen Bürokratieaufwand in den Projekten berichtet wird, was in einzelnen Fällen für berechtigten Unmut sorgt, sind erfolgreich initiierte und umgesetzte Vorhaben eine große Freude für alle Regionalakteure, so das Diskussionsergebnis der Teilnehmenden.

### Feierliche Einweihung des neuen Trachtenheims in Ostermünchen

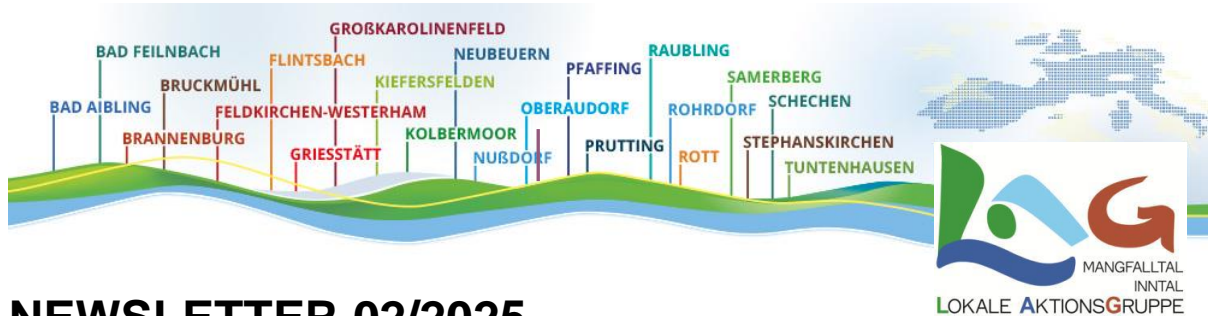
Als eines der ersten Förderprojekte der neuen Förderphase war das Trachtenheim Ostermünchen im März 2024 auf der Tagesordnung des LAG-Entscheidungsgremiums.

Nun hat der Verein das Heim im Rahmen des örtlichen Erntedankfests Anfang Oktober eingeweiht. In einem bunten Festzug zog die Festgemeinde durch den Ort zu dem schmucken Neubau, der damit feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde.

Zahlreiche ehrenamtliche Stunden haben die Trachtler in den Bau investiert, um ihr neues Heim erschwinglich zu halten. Dafür dankten alle Verantwortlichen während des Festakts überschwänglich.

Ein neues Trachtenheim stand beim GTEV Almarausch schon lange auf dem Programm, der Verein benötigte schlicht mehr Platz für die Gautrachtenproben, die Jugendarbeit und den Austausch mit anderen Vereinen im Ort sowie mit Trachtenvereinen im Gau und darüber hinaus. Der Verein ist mit dem Neubau nun für die Zukunft gerüstet und hat die Möglichkeit, seine Arbeit weiter zu intensivieren.





## NEWSLETTER 02/2025

### Eröffnung Deisenrieder Schautollen – landkreisübergreifende Kooperation zwischen LAGs und Gemeinden

Vertreter der beiden LAGs Mangfalltal-Inntal und Kreisentwicklung Miesbacher Land besuchten Mitte September den neu eröffneten Wetterstollen Deisenried. Mit dem gemeinsamen Termin würdigten sie nicht nur die erfolgreiche Umsetzung des Projekts, sondern setzten auch ein sichtbares Zeichen für die enge Zusammenarbeit über Landkreisgrenzen hinweg.



Der Wetterstollen, der unter der Federführung der Gemeinde Fischbachau mit Unterstützung der Gemeinde Bad Feilnbach und des Bergmannsvereins St. Barbara Leitzachtal e. V. realisiert wurde, ist ein eindrucksvolles Zeugnis der Bergbaugeschichte der Region. Mit viel Engagement, Fachwissen und zahlreichen ehrenamtlichen Stunden wurde das historische Bauwerk instandgesetzt und für Besucher zugänglich gemacht. Ziel ist es, die Erinnerung an die lange Tradition des Bergbaus im Alpenraum lebendig zu halten und Interessierten einen authentischen Einblick in die damaligen Arbeitsbedingungen zu ermöglichen.

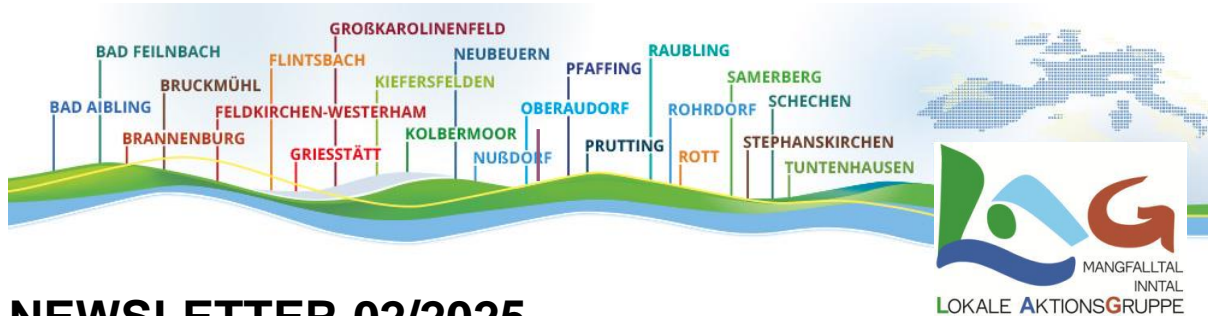
Mit dem Abschluss des Wetterstollen-Projekts wird die regionale Bergbaugeschichte nicht nur bewahrt, sondern auch für künftige Generationen erlebbar gemacht – ein Gewinn für Einheimische ebenso wie für Gäste der Region.

### Zuwendungsbescheid „moderne Segelflugausbildung“ an FC Condor überreicht



Der Fliegerclub Condor e.V. Antersberg will seinen Flugbetrieb und damit den Verein zukunftsgerichtet modernisieren. Den Startschuss konnten die Beteiligten im Juli am Vereinsgelände bei strahlendem Sonnenschein gebührend feiern. Der dort überreichte LEADER-Förderbescheid in der LAG Mangfalltal-Inntal ermöglicht es dem Verein, ein modernes Schulungsflugzeug mit Transportanhänger sowie Materialien für einen Flugsimulator zu beschaffen.

Das aktuelle Ausbildungsflugzeug habe gute 40 Jahre auf dem Buckel, betonte Florian Seidl, erster Vorsitzender des ersten FC Condor Antersberg, bei der Förderbescheidübergabe, es sei technisch veraltet. Um die Ausbildungsqualität zu verbessern wolle der Verein ein neues Schulungsflugzeug anschaffen.



## NEWSLETTER 02/2025

Gleichzeitig wolle der Verein einzelne Ausbildungsabschnitte in den digitalen Raum verlegen, um damit die Startvorgänge mit dem Windenbetrieb so weit wie möglich zu reduzieren. Zu diesem Zweck möchte der Verein einen Flugsimulator bauen.

### Gremium gibt drei neue Projekte zur Förderung frei

#### Krippenwerkstatt Kiefersfelden

Das Entscheidungsgremium der LAG gab in der September-Sitzung das Projekt „Kieferer Krippenwerkstatt“ des Fördervereins Krippenwerkstatt aus Kiefersfelden zur Förderung frei. Die ambitionierten Handwerkerinnen und Handwerker des Vereins haben ca. 95 Krippen, über 500 Figuren und 700 Tiere für die Krippen im Bestand und pflegen diese. Auch dieses Jahr ist wieder ein weihnachtlicher Krippenweg gestaltet und die örtlichen Kirchen sind mit Krippen geschmückt. Was den Vereinsaktiven fehlt, um Krippen und Materialien zu lagern, daran zu bauen und übers Jahr zu arbeiten ist eine Werkstatt. Hier sollen künftig auch Kurse abgehalten werden.

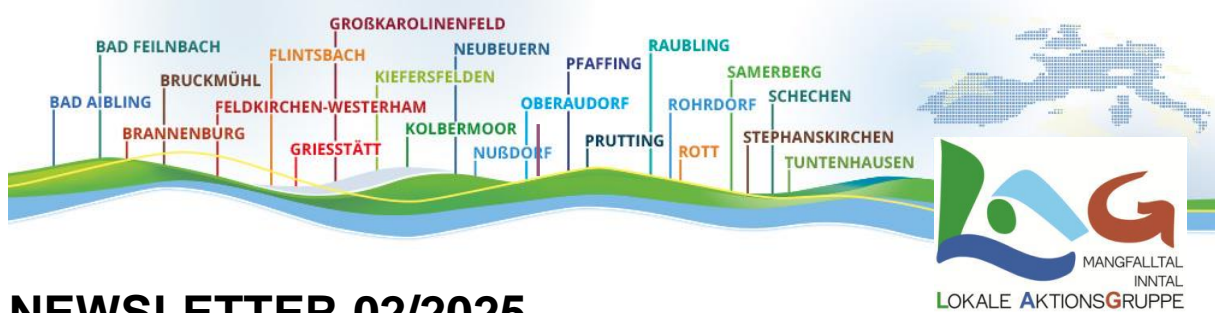
#### Calisthenics-Anlage Rohrdorf

Im Ortsteil Thansau möchte die Gemeinde Rohrdorf eine inklusive Calisthenics-Anlage errichten. Calisthenics dient der körperlichen Ertüchtigung an Geräten wie Reck- und Klimmzugstangen mit dem eigenen Körpergewicht. Das Projekt richtet sich an Menschen jeden Alters, insbesondere auch an Personen mit Einschränkung hinsichtlich ihrer Mobilität (Rollstuhlfahrer\*innen etc.). Wichtig ist der Gemeinde dabei die Funktion dieser Anlage als Begegnungsstätte für alle Menschen, ungeachtet ihrer körperlichen Verfassung. Sie dient dem Abbau von Vorurteilen und Berührungsängsten und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Inklusion.

#### Außenkletterwand an der Kletterhalle Basislager der DAV-Sektion Stützpunkt Inntal, Bad Aibling

Die Sektion Stützpunkt Inntal des Deutschen Alpenvereins möchte an der Kletterhalle Basislager eine Außenkletterwand anbringen. Grund dafür ist zum einen die hohe Nachfrage der aktiven Kletterer in der Halle, zum anderen ist das Gefühl des Kletterns draußen oft ein ganz anderes als beim Hallenklettern, und das will der die Vereinssektion möglich machen. Das Projekt zielt wie die Sektion selbst mit der Kletterhalle auf ein inklusives Angebot für alle Menschen ab.

Die Projektträger haben nach der Sitzung des LAG-Gremiums jeweils drei Monate Zeit, ihren LEADER-Antrag online bei der Förderstelle einzureichen. Das LAG-Management unterstützt dabei gerne.



## NEWSLETTER 02/2025

### Kleinprojektfonds für ehrenamtliches Engagement – hohe Nachfrage

Der Kleinprojektfonds Bürgerengagement der LAG Mangfalltal-Inntal hat starken Zugspruch in der Bürgerschaft gefunden. Dazu trägt sicherlich die schnelle unbürokratische Antragstellung bei. Der Fonds unterstützt ehrenamtliche Maßnahmen finanziell und setzt ein Zeichen der Wertschätzung für das freiwillige Engagement in der Region.

Inzwischen ist gut die Hälfte des Budgets verbraucht und es stehen sechs weitere Maßnahmen in den Startlöchern. Haben wir im letzten Newsletter noch berichtet, der Fonds sei (noch) gut gefüllt, macht sich die LAG aktuell Gedanken, ob und wie die Mittel ein wenig gestreckt werden können, denn die Nachfrage ist hoch. Der Topf kann bis ins Jahr 2028 genutzt, jedoch leider nicht neu aufgefüllt werden.

Noch habt die LAG Kleinprojekte-Mittel verfügbar. Sie haben eine Projektidee und möchten diese umsetzen? – unbürokratische Anträge und eine schnelle finanzielle Unterstützung für Kleinprojekte der Bürgerinnen und Bürger in den LAG-Gemeinden sind mit diesem Fonds möglich.

Diese Kleinprojekte haben Akteurinnen und Akteure in unserer Region inzwischen umgesetzt:

- Hochhubwagen für Museumsmagazin, Historischer Verein Feldolling
- Präventions- und Selbstbehauptungskurse für Vorschulkinder, Soziales Netzwerk Feldkirchen-Westerham
- Lichtgewehrstand für Jungschützen, Schützengesellschaft Kaiserblick-Schützen Westerham
- Moving Heads für die Lichtenanlage der Faschingsgilde Vagen



Bildautor: Stefan Teschner



Bildautorinnen: Kathrin Hanes, Nicola Finkenzyler



Bildautor: Stefan Riederer

### Hinweis zum Datenschutz in der LAG

Alle Informationen zum Datenschutz in der LAG finden Sie hier:

<https://www.lag-mangfalltal-inntal.de/datenschutzerklaerung.html>.

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben: LAG Mangfalltal-Inntal.